



Protokoll der IPZV-Zuchtausschusssitzung

Termin: 10.10.2009
Gesprächsort: Frankfurt / Main, Station Lounge (im Englischen Hof)
Teilnehmer: Alex Conrad - stellvertr. Zuchtleiter
Koki Olason – Züchtervertreter
Nina Engel – Züchtervertreter
Maria-Siepe-Gunkel - LZW Hessen
Ulrike Reisinger – LZW Bayern
Barbara Lukas – Gast des LZW Bayern
Jutta Schlüter – LZW Schleswig – Holstein
Gunter Steinseifer LV Westfalen in Vertr. für LZW
Kirsten Hofmann LZW – Weser Ems
Heidi Schwörer LZW – Baden- Württemberg
Claus Paulus Vorst. Rheinland i.V. für Bärbel Miketta
Kristin Haldorsdottir – Beauftragte
Barbara Frische – Beauftragte
Renate Wagner – Beauftragte

Entschuldigt
fehlen: Herr Heft – LZW Sachsen
Anja Schlichting – LZW Berlin – Brandenburg
Frank Ziehl – LZW Saarland
Marlise Grimm – LZW Hannover – Bremen
Horst Gerhold – Zuchtleiter

Protokollführer: Renate Wagner
Verteiler: Alex Conrad

1. Begrüßung

Argument: Alex Conrad begrüßt die anwesenden Teilnehmer der Herbstsitzung und stellt die frist- und ordnungsgemäße Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist angesichts der anwesenden Vertreter der LV gegeben. Zur vorgesehenen Tagesordnung liegen insgesamt 14 Anträge vor. B. Frische erklärt kurz die derzeitige schwierige persönliche Situation von H. Gerhold. Dann verlas R. Wagner ein Schreiben von H. Gerhold an den Zuchtausschuss. Beides geschah auf dessen ausdrückliche Bitte.

Ergebnis: HIER ERGEBNIS EINGEBEN
Maßnahme: HIER MASSNAHME EINGEBEN

zuständig: ZUSTÄNDIG
Termin: TERMIN

2. Bericht des Zuchtleiters mit Rückblick auf die WM



- Argument:** Diesen Bericht übernahm B. Frische auf Bitte von A. Conrad, da sie auf der WM als Zuchtrichterin tätig war.
Die Deutschen Zuchtpferde waren sehr erfolgreich und holten 3 Gold- und 2 Bronzemedailles.
Das intern. Richterteam äußerte seinen Respekt vor der deutschen Zucht.
Es gab viel schönes und korrektes Reiten und wenig Anlass zu Verwarnungen. (1 gelbe Karte wegen einer Zungenverletzung – kein deutsches Pferd)
Wiedereinmal wurde festgestellt, dass es die 5-jährigen Pferde doch besonders schwer haben über eine so lange Zeit die Kraft und den Glanz zu behalten. Bemerkung K. Olason: das nochmalige Vorstellen auf der DIM ist sicher ein Grund dafür. (siehe auch frühere Diskussionen)
Anschließend Diskussion: H. Schwörer bemängelte manipulierte Hufe, B. Frische hielt dagegen, dass gerade auf der WM sehr genau kontrolliert wurde.
A. Conrad: Es sollten viel mehr Pferde nach FIZO vorgestellt werden.
R. Wagner: Die Züchter müssen mehr aufgeklärt werden, das nicht nur die Pferde mit einer 8 vor dem Komma gut sind.
- Ergebnis:** Mehr Aufklärung in Richtung: Vorstellen von Zuchtpferden nach FIZO.
Hinweis B. Frische: Fohlenreisen und öffentliche Kommentierung sind sehr Wichtig
- Maßnahme:** Aufklärung der Züchter auf Fortbildungen, Fohlenreisen usw.

zuständig: LZW / ZL

Termin: TERMIN

3. Durchsicht des Protokoll der letzten Sitzung



Argument: zu 2: Jahrbuch Zucht wurde nicht erstellt da A. Conrad dafür keine Zeit fand.

ANTRAG 1 (v. H. Schwörer)

Geschäftsstelle soll ein Jahrbuch Zucht als einfache Datensammlung erstellen. Hinweis auf Hengstkatalog F. Schneider Mitwirkung von ZA Mitgliedern.

Abstimmung: -einstimmig-

Anschließende Diskussion über fehlende Veröffentlichung von IPO Materialprüfungen auf der IPZV Homepage. (U. Reisinger Weist darauf hin, dass Fohlenreisen 2006 u. 2007 noch nicht auf der Ergebnisliste sind)

Außerdem gibt es Beschwerden über die hohen Abgaben an den IPZV. Es fehlen die Informationen über angemessene Gegenleistungen, z.B. € 8,- / Fohlen, dafür nur leere Urkunden und nicht gut funktionierende Software. Die Zusammenarbeit zwischen Zuchtbeauftragten und Geschäftsstelle ist verbesserungswürdig.

Antrag 2

Der Zuchtausschuss beantragt, dass die Geschäftsstelle eine Ein- und Ausgabenaufstellung für den Bereich Zucht erstellt und zwar rechtzeitig Vor der Budgeterstellung des Zuchtressorts für das Jahr 2010.

Abstimmung: -einstimmig-

Zuständig: AlexC

Zu 3.

Nina Engel berichtete kurz über die Züchtersammlung anlässlich des Dritteltreffens auf Töltnyllan.

Negativ war dort die Bemerkung des IPZV – Präsidenten aufgenommen worden, dass Fohlen- und Jungpferdeprüfungen „Beschäftigungs – therapie“ für kleine Züchter seien. N. Engel wird diesbezüglich mit K. Zingsheim sprechen.

Zu 4.

Beschlag Jungpferde

Bleibt wie gehabt. B. Frische findet Beschlag besser, da die Pferde dann annähernd so laufen wie später geritten.

Zu 5

Materialrichterfortbildung

Zwei Fortbildungen sind erfolgt.

Zu 6

Antrag FEIF ID – Nummern

-erledigt-



Zu 7

Weitere Änderung der IPO Zucht bezüglich der Vorführung von Hengsten auf Körungen und Jungpferde Materialprüfungen

Nicht erledigt - A. Conrad wird das mit der Geschäftsstelle klären.

Zu 8

Erledigt

Zu 9

Erfolgt

B. Frische hat alle Materialrichterfortbildungen unterstützt und den derzeitigen Richtbogen wesentlich mit erarbeitet. Sie soll im Ressort Zucht den gleichen Status wie die Ausbilder erhalten.

Rückmeldungen der Ressorts Ausbildung und Richten sind bis dato nicht erfolgt.

Antrag 3

Der ZA fordert das Präsidium nachdrücklich auf – in Bezug auf den Antrag vom März 2009 bezüglich des Ausbilderstatus von B. Frische – die Ressorts Ausbildung und Richten anzuhalten, bis zur Präsidiumssitzung ihre Stellungnahme dazu abzugeben.

- einstimmig verabschiedet –

zu 12

geregelt – auf Homepage veröffentlicht

zu 14

Betrifft Materialrichterausbildung

- Nachbesserungsbedürftig-

AG bestehend aus M. S. Gunkel, J. Schlüter und B. Frische werden das bestehende Konzept überarbeiten und zur Frühjahrssitzung Vorschläge unterbreiten.

Zu 15

Wurde nicht angenommen

Keine Rückmeldung

Zu 16

Gütesiegel für Gestüte

Kein extra IPZV Gütesiegel. Hinweis im DIP über bestehendes FN – Gütesiegel für Ställe.

-zuständig-

ZL

Maßnahme: HIER MASSNAHME EINGEBEN

zuständig: s. einz. Punkte

Termin: TERMIN



4. Bundesweite Fohlenreise

Argument: Einige Norddeutsche Zuchtverbandsvertreter haben anlässlich eines Treffens über diese Idee gesprochen und sie für gut befunden. J. Schlüter hat diesen Gedanken dem ZA übermittelt.

Die Idee wird für gut befunden allein an der Durchführbarkeit wird es im Moment noch scheitern, das Ziel soll aber angestrebt werden.

Zunächst sollen die LZW in **jedem** LV eine Fohlenreise und Jungpferdeprüfungen durchführen, die dann später koordiniert werden können.

Die Länder, in denen es noch keine vergleichbaren Veranstaltungen gibt, sollen von erfahrenen LZW und der Geschäftsstelle unterstützt werden.

Diskussion über Fohlenreisen:

K. Olason : Keine Noten für Fohlen

Paulus: überhaupt keine Fohlenreisen

Vorteile: Schulung der Züchter über die Kommentierung, Kontakt zu vielen Züchtern und auch zu den Zuchtverbänden.

B. Frische findet Noten nicht so wichtig. Die Beschreibung sei viel wichtiger.

Weiterer Antrag von U. Reisinger:

September muss frei bleiben für Fohlenreisen.

Frage J. Schlüter: Wer informiert die Zuchtverbände über den Stand der Dinge?

Ergebnis: H. Gerhold wird als IPZV Vertreter bei der FN die Zuchtverbände informieren.

Maßnahme: Das Präsidium soll den ZA unterstützen auf das Ressort Ausbildung dahingehend einzuwirken, dass im Sept. keine Trainerausbildung oder Fortbildung, statt finden.

–einstimmig-

zuständig: AlexC, H. Gerhold

Termin: Nächste

Vorstandss.

5. DIZ 2010

Argument: DIZ 2010 in Zachow Termin 26. – 30. Mai

Ergebnis: -einstimmig-

Maßnahme: Es soll einen TölpPreis, Gaedingakeppni, Hofpräsentationen (Vorschlag H. Gerhold) AG Höfe mit einbeziehen, Jungzüchterwettbewerb, B. Frische: Nachzuchtgruppen müssen besser und länger moderiert werden. Organisation: (Wunsch G. Weber) Althans, Siepe – Gunkel, Haldorsdottir, Schlichting, a. Conrad u.A.

zuständig: ZL / Weber

Termin: bald

6. Stand der Pferderegistrierung



Argument: K.Haldorsdottir hat im Auftrag der ZL einige ZV im Registrieren WF geschult.
Ergebnis: Mehr Pferde müssen schnell und fehlerfrei eingegeben werden z.B. Sportpferde.
Maßnahme: ZA befürwortet Registrierung durch Zuchtverbände

zuständig: ZL / Vorstand
Termin: TERMIN

7. Probleme mit der Fohlensoftware

Argument: Mitglieder ZA sollen Vorschläge zur Verbesserung machen und schnellst möglich an A. Conrad weitergegeben werden. Conrad gibt diese an L. Lesener weiter, der die Software dann nachbessern soll.
Ergebnis: HIER ERGEBNIS EINGEBEN
Maßnahme: HIER MASSNAHME EINGEBEN

zuständig: AlexC
Termin: schnellst

8. Züchter, Zuchtpferd und Zuchtreiter des Jahres

Argument: In offener Abstimmung wurden folgende Vorschläge abgestimmt.
Züchter: Reber, Schenzel
Zuchtpferd: Kvika v. Forstwald, Ögri Hvolsvelli, Likill f. Blesastöðum
Zuchtreiter: Jolly Schrenk, Sammy Leidesdorf, Frauke Schenzel

Ergebnis: Geheim
Maßnahme: HIER MASSNAHME EINGEBEN

zuständig: A. Conrad
Termin: TERMIN

9. Anträge

Argument: 1. Antrag
Onlinenennung von IPO Materialprüfungen
Neben der Papierform durch L. Lesener mit einfacher Maske zu erstellen.
Muss so konzipiert sein, dass Fohlen mit und ohne FEIF – ID und Jungpferdenennungen nur mit FEIF-ID möglich sind.
Nennungsschluss 12 Tage vor Beginn der Prüfung.
Nachnennungen mit 15,- € Aufschlag.

Ergebnis: -einstimmig-
Maßnahme: Auftrag an L. Lesener durch ZL

zuständig: ZL
Termin: TERMIN

9. Anträge Fortsetzung



Argument:

Antrag 2

Vergabe FEIF ID für Fohlen (**Kann-Regelung**)

Die Fohlen erhalten direkt nach der Geburt eine FEIF ID Nr. von den Zuchtverbänden über die Fohlenmeldungen der Züchter.

Begründung: Die FEIF ID wird aus der Lebensnummer kreiert die von den ZV vergeben wird. Der Aufwand wird nur einmal betrieben. Die Abstammung der Fohlen wird so von Anfang an verifiziert. Die Reinrassigkeit ist von Geb. an bestätigt. Für alle IPO Prüfungen steht die FEIF ID zur Verfügung. Es werden Kosten und Aufwand gespart. Geschlossene Verträge zwischen dem IPZV und den Landeszuchtverbänden werden erfüllt.

-einstimmig-

Antrag 3

Probleme mit der neuen Fohlen- Software

Mitglieder ZA sollen Vorschläge zur Verbesserung machen und an A.Conrad schnellstens einreichen.

Conrad gibt diese an Lutz Lesener weiter, der die Software dann nachbessern soll.

-einstimmig-

Antrag 4

Überarbeitung der Nennungsformulare IPO – Materialprüfungen

Das Formular muss überarbeitet werden, da es völlig veraltet ist und untaugliche Positionen beinhaltet.

**- einstimmig-
Alex Conrad**

Antrag 5

Wurde zurückgezogen

Antrag 6

Erhöhung des Budgets Zucht

Der Antrag wird bis zur Frühjahrstagung zurückgestellt

Antrag 7

ZAS Sitzung 2-tägig

Beschlossen wurde die Sitzung grundsätzlich 1 ½ tägig anzusetzen.

Abstimmung: 8 Stimmen dafür 3 dagegen

Antrag 8

Schulung von Richtern, Schreibern und Treibern

Richter werden regelm. geschult für Schreiber und Treiber ist es schwer durchführbar und könnte regional geregelt werden.

Ergebnis:

Maßnahme: **HIER MASSNAHME EINGEBEN**

zuständig:



Termin: TERMIN

9 Anträge Fortsetzung

Argument:

Antrag 9

Terminfindung Fohlenreise

Siehe TOP 4

Antrag 10

Bundesweite Fohlenreise

Siehe TOP 4

Antrag 11

Der Informationsfluss innerhalb des Ressorts muss verbessert werden. Damit keine Unstimmigkeiten innerhalb des ZR entstehen, soll die ZL die Ressortmitglieder über alle Beschlüsse, Informationen und Verhandlungen außerhalb des Ressorts per Rundmail informieren.

Gemeinsamer Austausch und Zusammenarbeit werden dadurch gepflegt. Und Entscheidungen, die in den Sitzungen getroffen werden müssen, können bei besserer Vorinformation transparenter vermittelt werden und zügiger abgehandelt werden.

Abstimmung

-einstimmig-

Antrag 12

Vorlage von Verträgen zwischen IPZV und FN sowie den Landeszuchtverbänden

Muss auf Frühjahrssitzung verschoben werden

Zuständig:

ZL/ AlexC

Antrag 13

Die Vergabe von FEIF ID für erwachsene Pferde (alle Sportpferde) wird künftig so geregelt, dass sie schnell und fehlerfrei erfolgt.

Fehlerhafte Eintragungen werden korrigiert. (Die Mitarbeit der betroffenen Züchter und Pferdebesitzer ist dafür unumgänglich. Eine entsprechende Info dieses Personenkreises soll erfolgen)

Abstimmung

-einstimmig-

Der IPZV ist verantwortlich für fehlerfreie Eintragungen

Anmerkungen H.G. : Es laufen Gespräche innerhalb des IPZV zur Verbesserung der aktuellen Situation, jedoch können wir im ZA nicht über Personen / Registrare bestimmen.

Vorschlag: Alle Sportpferde



Ergebnis: Zum Schluss sprach Alex Conrad noch an, dass er vor habe, über die Wintermonate mit L. Lesener über die Neugestaltung einer Internetpräsenz für den Bereich Zucht zu erarbeiten. Mehr Übersicht, einfache Bedienung und ein Feld schnelle Direkteintragungen für die Zuchtleitung.

Maßnahme: Ende der Sitzung 18:00 Uhr
HIER MASSNAHME EINGEBEN

zuständig: AlexC
Termin: TERMIN